

Karol Nawrocki gewinnt knapp die polnische Präsidentschaftswahl!

Karol Nawrocki gewinnt die polnische Präsidentschaftswahl 2025 mit 50,89 % der Stimmen. Einflussreiche Wahl für die EU.



Polen - Am 2. Juni 2025 gab es in Polen einen entscheidenden Wendepunkt in der politischen Landschaft. Der konservative Euroskeptiker Karol Nawrocki konnte die umstrittene Präsidentschaftswahl gegen seinen liberalen Rivalen Rafał Trzaskowski für sich entscheiden. Nawrocki erzielte 50,89 % der Stimmen, während Trzaskowski 49,11 % erhielt, so berichtet **AI Jazeera**. Diese Ergebnisse stammen aus der endgültigen Stimmenaushölung, die von der polnischen Wahlkommission veröffentlicht wurde, nachdem alle Stimmen gezählt waren.

Die Wahlen wurden international beobachtet, unter anderem durch Vertreter aus der Ukraine, Russland, den USA und der Europäischen Union. Nawrocki, der als 42-jähriger Historiker und

Amateurboxer bekannt ist, hat in der Vergangenheit das nationale Erinnerungsinstitut geleitet. In seiner Wahlkampfzeit versprach er, eine Politik zu gestalten, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte zugunsten Polens berücksichtigt, einschließlich der Unterstützung für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Politische Konsequenzen

Die Wahl hat bedeutende Implikationen für die politische Zukunft Polens. Obwohl das Präsidentenamt in Polen eine hauptsächlich zeremonielle Rolle spielt, ist der Präsident auch Oberbefehlshaber der Streitkräfte, kann Regierungsvorlagen ablehnen und hat Einfluss auf die Außenpolitik. Der bislang amtierende Präsident Andrzej Duda hat in der Vergangenheit Reformen der pro-europäischen Koalition unter Donald Tusk blockiert, was die politische Dynamik im Land maßgeblich beeinflusste.

Die Wahlbeteiligung lag bei 54,91 %, was auf ein starkes Interesse der Bürger an diesem entscheidenden Wahlprozess hinweist. Vor der Veröffentlichung der offiziellen Ergebnisse hatten sowohl Nawrocki als auch Trzaskowski aufgrund von Exit-Polls Ansprüche auf den Sieg erhoben. Eine Umfrage von Ipsos zeigte Nawrocki mit 50,7 % und Trzaskowski mit 49,3 %, womit das anfängliche Bild, das Trzaskowski vorne sah, umgekehrt wurde, wie **DW** hervorhebt.

Ein weiter Prozess

Der erste Wahlgang fand am 18. Mai statt, wo Trzaskowski über 31 % und Nawrocki nahezu 30 % der Stimmen erhielt, während elf weitere Kandidaten ausscheiden mussten. Nawrocki wurde von Duda und der Partei für Recht und Gerechtigkeit unterstützt. Trzaskowski, der Bürgermeister von Warschau, kam mit der Rückendeckung der Bürgerkoalition. Der Ausgang dieser Wahl gilt als wegweisend für die künftige Beziehung Polens zur EU und die allgemeine politische Ausrichtung des Landes, wie das **Spiegel** berichtet.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Polen
Quellen	• www.aljazeera.com • www.dw.com • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net